

S. R. I. 14. Allg. 212/34.

Der Bürgermeister

Berlin-Weißensee, Rathaus

den 22. September 1934.

Der Staatskommissar  
der Reichshauptstadt Berlin  
E. S. S. S.  
24. SEP. 1934

Sehr geehrter Herr Staatskommissar,  
Hochberehrter Parteigenosse Dr. Tippert!

Es war mir eine angenehme Überraschung, in dem  
"Städtischen Beobachter" vom heutigen Tage die Nachricht zu  
finden, daß es Ihnen gelungen ist, den Schlosspark Klein-  
Stenitz als Erholungsstätte für die Berliner Bevölkerung  
in den Besitz der Stadt Berlin zu überführen. Sie haben sich  
damit, insbesondere dem Verwaltungsbereich Berlin-Weiß-  
ensee, einen ausgezeichneten Dienst erwiesen und ihm einen  
neuen natürlichen Anziehungspunkt verschafft.

Es beehrt mich daher, Ihnen im Namen der Bezirksver-  
waltung, der Beiräte und der Bevölkerung des Bezirks Ber-  
lin-Weißensee meinen herzlichsten Dank auszusprechen und  
damit die Bitte zu verbinden, auch weiterhin Ihre für uns  
so hochschätzbare Beneigntheit dem hiesigen Bezirk bewahren  
zu wollen.

Im Interesse einer recht geschnappten Einleitung  
des Schlossparks beabsichtige ich, bei dem Herrn Oberbürger-  
meister den Antrag zu stellen, die Ausgestaltung des Parks  
der Gartenverwaltung des hiesigen Bezirks zu übertragen.

Mit der Versicherung aller Treue  
mit  
G e t t e  
Ihr sehr ergebener

*G. G. G.*

*W. G. G. 24/9*  
*24/9*  
*24/9*  
*24/9*